

Produktdatenblatt:

Bildung in der frühen Kindheit

(Kindliche Phänomene und pädagogische Konzepte aus akteursbezogener Sicht)

Folge 5 – „Die hundert Sprachen der Kinder“ – ästhetisches Lernen in der Reggio-Pädagogik



POL	10,50 €
SOL	21 €
KOL	ab 180 €
Online-Nummer	5565661

Filmbeschreibung:

Das Konzept der Reggio-Pädagogik in den kommunalen Krippen und Kindergärten von Reggio/Emilia stellt die Wahrnehmungserziehung und die Entfaltung der "hundert Sprachen" der Kinder in den Mittelpunkt. Nach einer kurzen Einführung in die besonderen Grundlagen dieses pädagogischen Modells zeigen ausgewählte Beispiele zum Thema "Licht und Schatten" ganz praktisch, wie hier kleine Kinder aktiv und eigenständig ihre Umwelt erforschen, wie sie ihre eigenen Fragen und Theorien entwickeln und diskutieren und wie sie mit ästhetischen Mitteln ihr eigenes Weltbild gestalten und phantasievoll verändern können.

Inhaltsangabe:

01. Einleitung
02. Infos zur Reggio-Pädagogik
03. Loris Malaguzzi
04. Wichtige Elemente der Reggio-Pädagogik
05. Exemplarisches Beispiel: Kinder und ihr Schatten

Vortragende Expertin: Prof. Dr. Adelheid Sievert

Dieser Film ist geeignet für:

- Aus- und Fortbildung von pädagogischen Fachkräften und Kindertagespflegepersonen
- Pädagogik-Unterricht

Einsatzorte:

- Teambesprechungen in Kitas (in Auszügen)
- Schule (Aus- und Weiterbildung von LehrerInnen)
- Ausbildung von sozialen Berufen (Fachschulen, Fachhochschulen, Unis, Akademien)
- Berufliche Bildung, Berufsschulen

Kategorie:

- Reggio-Pädagogik

Schlüsselworte (Themenschwerpunkte, Schlagworte, ...)

- Reggio
- 100 Sprachen



- Krippe
- Kindheitspädagogik
- Bildungsverständnis
- Bild vom Kind

Zitiervorschlag: Gerwig, Kurt (2013): Bildung in der frühen Kindheit. Kindliche Phänomene und pädagogische Konzepte aus akteursbezogener Sicht. Die hundert Sprachen der Kinder –ästhetisches Lernen in der Reggio-Pädagogik [Film, 55 Min.]. Kaufungen: AV1 Pädagogik-Filme.

Laufzeit: 55 Min. | **Produktionsjahr:** 2013 | **Produzent:** Kurt Gerwig | **Bildmischung:** Kurt Gerwig | **Regie:** Kurt Gerwig | **Kamera:** Cornelis A. Molenkamp, Sven Veidt | **Schnitt & Grafiken:** Frederik Schocke

Platz für Ihre Notizen:
